

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Christian Wiedebrock und Peter Dame.

Wiedebrock, Johann Christian
Dame, Peter

Tarangambadi, 20.02.1758-10.03.1758

1. März 1758

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-185239

mit einem Häuflein Kindern von Mager zum Leben ge-
 rathet - Das liebe Fräulein Herr Hutteman rathet
 ihnen sehr beruhigend zu, und sie sollen zum
 Heil heimlich einmischen. Gewiss ist es mit
 einigen ganz abgetriebenen Geistern und Dämonen.
 Kindern von Götzenkulten Bekanntschaft die Leidens-
 geist. Als wir aus dem Dorfe gingen, riefen
 wir den Kindern sie ins Gelächter, noch zu, sich
 wachen zu lassen. Am 1^{ten} Martii gingen wir
 zu Boot nach Treppaluz, allhier waren zuhause
 von Dämonen und andern Geistern im Mord
 der Ermordung gesägt. Auf dem Marktplatz kamen
 an die 100 Kinder zusammen, welche der Herr Got.
 die von ihrer Dürftigkeit aus Herz geliebt werden. Sie
 waren überaus begierig zu sehen, und zuhause nicht
 ohne Abkündigung zu bleiben. Einige Mägdelein gab man
 ihnen ein wenig Geld. Einmal war
 der auch noch von dem Herrn der Götzenkulten
 Kinder zum Himmelreich eingeladen. Gegen Mittag kamen
 wir das durch Briefe von Europa in die Stadt,
 welche das englische in Bengalam angekommen
 Dicht Praetor mit gebracht. Nachmittags besuchten
 wir einige Englische Officiere, in der Compagnie-
 Garten Gasse. Abends kriegten wir die besten
 Nachricht

Kaufkraft aus Tranquebar, daß unser Eilender
Herrn Köstlichst. Hofrath von demselben Linge, von
Lefen schiedt ihm.

Am 2^{ten} Martii giethen wir die gnädigste Paracet
ische Thüre mit den Töfelnindern und einigen armen
Christen über uns fragen aus der Tamulischen Heils
Ordnung vom heiligen Fort der Gläubigen, die Töfel-
kinder müssen die bekannten Lef. Dörfer aufsuchen,
und die Töfelkinder von ihrem Arbeit Lefest abhalten.
Am Montag gingen wir in Adelar fassen, und
wachten zuerst mit Muhammedanern vom Glau-
ben an Jesus und schenken ihnen das Tamulische
Gespräch zwischen einem Muhammedaner und Chri-
sten. Auf dem Wege erwarteten wir einige Schip-
päger, mit Verlesung des Heidenthums zu Jesus
Jesus zu Gott zu beten; sie nahmen das Tamul-
ische Lefest: Was zur Dämonen an. Auf dem
Weg, da wir einen Christlichen Waisen-familie
im Ort der Forderung sagten, sahen wir große
Menge Kinder im und fassen, davon wir die
Abgesandtheit des Heidenthums und die Billigkeit
und die Dämonen des Dämonen und der Dämonen
mit dem lebendigen Gott anzunehmen. Sie schenken
mit Tugenden zu fassen und approbieren alle //